

Psychometrische Verfahren im SNS®

über 100 Verfahren

Zu alle Fragebögen (Pt.1 und 2) sind folgende Diagrammtypen möglich



Zeitreihen



Outcome



Resonanz-Diagramme



Recurrence Plots



Korrelations-muster

Zu allen Familien und Gruppenfragebögen (Pt 3.) sind folgende Diagrammtypen möglich



Assessment



Spinnennetz



Interaktions-Matrix

1. Psychometrische Verfahren für Erwachsene (über 70)

ACSS-FAD: Die Acquired Capability for Suicide Scale - Fearlessness about Death (ACSS-FAD) ist ein Selbstbeurteilungsbogen und erfasst „Furchtlosigkeit vor dem Tod“. d.h. der Fähigkeit eine suizidale Handlung ausführen zu „können“. Der ACSS besteht aus einem Faktor und 7 items.

ADNM 20: Der ADNM-20 erfasst im Selbstbericht die Symptome einer Anpassungsstörung nach ICD-11.

AUDIT (Alcohol Use Disorders Identification Test): Selbsttest Alkoholkonsum. 10 items ergeben einen Gesamtscore zur Risikobeurteilung in Hinblick auf den Alkoholkonsum (cut – off scores zu Missbrauch, Abhängigkeitsverhalten).

AQ-Autismus Spektrum Quotient Erwachsene: Autistische Störungen zeichnen sich durch Einschränkungen in den Bereichen Soziale Interaktion, Kommunikation und stereotypes, restriktives Verhalten aus. Der FB hat 1 Faktor und 10 items.

BFI 10 (Big Five Kurzversion): mit zwei Items pro Faktor, von denen jeweils eines den positiven und eines den negativen Pol abbildet (Extraversion, Verträglichkeit, Gewissenhaftigkeit, Neurotizismus, Offenheit).

Bipolare Störung (Hypomanie-Manie Skala): Differentialdiagnostisches Screening zu Depression und Hypo-Manie der Deutschen Gesellschaft für Bipolare Störungen. Der FB hat 1 Faktor und 13 items.

BSI Burnout Screening Inventory: ("Burn-out-Screening-Inventory") (BSI). Der FB hat 6 Faktoren (Depersonalisation, Emotionale Erschöpfung, persönliche Leistungsfähigkeit, Gesundheit, Total und ein Kontrollitem) und 13 items.

BSS: 3 Faktoren- 3 Items (Körperliche Beeinträchtigung, Psychische Beeinträchtigung, Sozialkommunikative Beeinträchtigung).

BSL-23: Bei der etablierten Langform der Borderline-Symptom-Liste (BSL-95) handelt es sich um ein Selbstbeurteilungsverfahren zur quantitativen Erfassung borderline-spezifischer Symptomatik, Befindlichkeit und borderline-spezifischem Verhalten (3 Faktoren und 35 items).

Bochumer Veränderungsfragebogen: Mit seiner Hilfe kann der Patient zu Therapieende (post) – oder bereits während der Therapie – einschätzen inwieweit sich (inzwischen) die einzelnen Symptome seit dem Zeitpunkt unmittelbar vor Therapiebeginn (prä) verändert haben: gebessert oder verschlechtert. Der FB hat 4 Faktoren und 26 items.

Borderline-Skala (CUT-20-R) Änderungssensitive Kurzsкала zur Erfassung der Borderline-Symptomatik. Der FB hat 2 Faktoren und 20 items. Der CUT-20R Veränderungsindex misst die Veränderungen mit 1 Faktor und 20 items.

CHIME Comprehensive Inventory of Mindfulness: Der FB ist ein Selbstrating zu unterschiedlichen Aspekten der Achtsamkeit. Er umfasst 8 Faktoren und 37 items.

CORE OM (Clinical Outcomes in Routine Evaluation): Der CORE OM umfasst 34 Items und 9 Faktoren: Angst, Depression, körperlicher Zustand, Trauma, nahe Beziehungen, soziale Beziehungen, psychosoziales Funktionsniveau, Risikoverhalten und eine Totalscore.

CORE -5, CORE 10 Kurzversion, CORE SF-A, CORE SF-B, CORE GP: Neben dem CORE OM (9 Faktoren und 34 items) steht noch eine Version mit 5 und 10 items bzw. ein Therapy-Assessment zur Messung des Therapieeffektes zur Verfügung.

CPQ-Chronic Pain Acceptance Questionnaire: Der CPAQ-D kann in Forschung und klinischer Praxis eingesetzt werden, um Hinweise auf dysfunktionale schmerzbezogene Kognitionen und Bewältigungsstile zu gewinnen. Der FB hat 3 Faktoren (Schmerzbereitschaft, Aktivitätsbereitschaft, Total) und 20 items.

CUT-20 R und CUT 20 R-V: Es handelt sich hier um 2 Veränderungsmessinstrumente in Hinblick auf Borderline-typische Symptome. Sie haben 1 Faktor mit 20 items der sich auf die letzten 2 Wochen bezieht und im CUT -20 R-V. der CUT 20-R hat 3 Faktoren mit insgesamt 20 items und bezieht sich auf die letzten beiden Wochen, die letzten 5 Jahre und bildet einen Gesamtscore.

Depressions-Angst-Stress-Skala (DASS-21): Kurzversion des DASS zur Erfassung der Ausprägung von 3 Faktoren Depression, Angst und Stressbelastung (21 Items).

Drugmonitoring (TDM): Das DM erfasst vier Faktoren und 21 items im Bereich der Psychopharmakaeinnahme: die Wirkung der Einnahme von Psychopharmaka, mögliche Nebenwirkungen, die Befindlichkeit und die Compliance des Patienten.

DESC (Depressionsscreening): Das Rasch-basierte Depressionsscreening (DESC) besteht aus 1 Faktor und 10 Items.

DynInt: Qualitäts- und Prozessdokumentation des psychotherapeutischen Prozesses. 3 Faktoren 23 items.

ERQ Emotions Regulation Questionnaire: Untersuchung von Emotionsregulationsprozessen, Unterdrückung (suppression) und Neubewertung (reappraisal) (2 Faktoren mit 33 items) zu erfassen.

ERI-Essener Ressourcen Inventar: folgenden Subskalen Offenheit, Internale Kontrollüberzeugungen, Naturverbundenheit, Emotionsregulation, Autonomiebestreben, Soziale Kompetenz, Sinnhaftigkeit, Flexibilität, Soziale Ressourcen, Strukturelle Ressourcen (10 Faktoren und 38 items).

FEP-2 (Fragebogen zur Evaluation von Therapieverläufen): Der FEP-2 dient der kontinuierlichen Erfassung des therapeutischen Fortschritts. Daher ist der FEP-2 ein Instrument, welches sich für Routine Outcome Monitoring (ROM) eignet. 4 Faktoren (Wohlbefinden, Beschwerden, Beziehung, Kongruenz) mit 40 items.

FFA Freiburger Fragebogen der Achtsamkeit: Der Achtsamkeits - Fragebogen (FFAF) wurde dazu entwickelt, Achtsamkeit (Mindfulness) möglichst genau und bei jedem Menschen erfassen zu können. Es gibt eine Lang und eine Kurzversion (1 Faktor 14 items).

GAD-7 Generalisierte Angst Diagnosescreening: Der GAD-7 ist ein Instrument zur Diagnose der Generalisierten Angst und zur Messung von Schweregrad und Verlauf von Ängstlichkeit. (1 Faktor und 7 items)

Grönenbacher Stationärer Bindungsfragebogen (GSB): Der Fragebogen erfasst therapeutische Bindungsmuster in der Stationären Psychotherapie. Subskalen: 1 Sichere Bindung, 2 Furcht vor Mitpatienten, 3 Mangel an Zuwendung, 4. Verschmelzungswunsch mit dem Therapeuten. Über Diskriminanzfunktionen lassen sich 5 Bindungstypen ablesen: Sicher gebunden, Vermeidend-sicher, Gemischt unsicher, Verschmelzungswunsch, Mangel an Beachtung.

HAQ-S Selbstbeurteilung Helping Alliance Questionnaire.: HAQ-S (patientenseitige Einschätzung) erfasst zwei Faktoren: "therapeutische Beziehungszufriedenheit" und "Zufriedenheit mit dem therapeutischen Ergebnis". Der FB hat 11 items und 2 Faktoren (Beziehungszufriedenheit, Erfolgswilligkeit).

HEALTH-49 Psychische und somatoforme Beschwerden, Psychisches Wohlbefinden, Interaktionelle Schwierigkeiten, Selbstwirksamkeit, Aktivität und Partizipation, Soziale Unterstützung/Soziale Belastung. Der FB hat 8 Faktoren und 49 items.

HOLO-Angstskala. Angst äußert sich nicht nur im Erleben, im Verhalten und körperlich, sondern auch auf der motivational-volitionalen Ebene: In angstausslösenden Situationen ist die willentliche Handlungsregulation (Handlungsorientierung HO) eingeschränkt zugunsten einer automatisierten Kontrolle durch emotional vorprogrammierte Flucht- und Vermeidungstendenzen (Lageorientierung LO). Der FB hat 4 Faktoren und 22 items.

HoNOS -D und HoNOS 65+: Die Symptombelastung zeigt Anzahl und Schweregrad der Symptome einer psychischen Störung. Somatisierung, Zwanghaftigkeit, Unsicherheit im Sozialkontakt, Depressivität, Ängstlichkeit, Aggressivität, phobische Angst oder paranoides Denken. 12 items.

HSF-kurz Therapieprozessfragebogen kurz: 9 Faktoren (Klima Station, Beziehung Therapeut, Symptome, Emotionserleben, Metaperspektive Selbstwahrnehmung, Selbstfürsorge, Selbstwirksamkeit, Extra Faktor) und 33 items.

ICD 10-Symptom-Rating (ISR): Fragebogen zur Erfassung psychischer Störungen. Subskalen: Depressives Syndrom, Angstsyndrom, Zwangssyndrom, Somatoformes Syndrom, Essstörung, Zusatzskala. 7 Faktoren 29 items.

ICQ-15 Soziale Kompetenz: Es handelt sich um einen Fragebogen zur sozialen Kompetenz mit 15 items zu 5 Faktoren (Initiative ergreifen, Konfliktvermeidung, Offenheit, Konfliktverhalten).

IES (Impact of Event Scale) Traumafragebogen: Ist ein Selbstbeurteilungsverfahren zur Messung posttraumatischer Belastungsreaktionen (PTBS). 3 Faktoren (Intrusion, Vermeidung und Total) mit 15 items.

IE-4 Internale und externale Kontrollüberzeugung: Der FB besteht aus 4 items zu 2 Faktoren (interne und externale Kontrollüberzeugung).

I-8 Skala für impulsives Verhalten: Die I-8-Skala besteht aus vier Skalen Dringlichkeit, Absicht, Ausdauer und Risikobereitschaft, die jeweils zwei Items enthalten. Die insgesamt acht Items werden jeweils mittels einer fünfstufigen Antwortskala beantwortet.

INQ Interpersonal Needs Questionnaire: Der Interpersonal Needs Questionnaire (INQ) ist ein Selbstbeurteilungsfragebogen und misst zwei zentrale Konzepte der interpersonale Theorie suizidalen Verhaltens (ITSV). Der FB hat 2 Faktoren (Wahrgenommene Belastbarkeit, Enttäuschter Wunsch nach Zugehörigkeit) und 15 items.

IPO-2001 Inventar Persönlichkeitsorganisation: Das IPO-2001 ist ein multidimensionales Selbstbeurteilungsinstrument zur Erfassung der Persönlichkeitsorganisation nach Kernberg (1992). Der FB hat 6 Faktoren Primitive Abwehr, Identitätsdiffusion, Realitätsprüfung, Aggression, Moralische Werte, Total) und 83 items.

IPO-16 Inventar zur Persönlichkeitsorganisation-Kurzversion: Der FB hat 4 Faktoren Primitive Abwehr, Identitätsdiffusion, Realitätsprüfung, Total) und 16 items. Ab 16a.

IPOS Integrated POS: Das integrated POS erfasst die physische, psychologische, emotionale, spirituelle, Entwicklung von schwer kranken Menschen. 1 Faktor 16 items.

LPFS-SR Level of Personality Function Self Rating Langversion (deutsche Übersetzung)

(die Items zu den 4 Faktoren (können auch unabhängig voneinander verwendet werden – jeweils 20 items). Nähe-Distanz, Selbstbild, Selbstregulation, Empathie. Der LPFS-SR ist ein Fragebogen mit Inhalten, die direkt dem DSM-5-Modell von Persönlichkeitsstörungen, Kriterium A, entsprechen.

LPFS-SR Level of Personality Function Self Rating (deutsche Übersetzung) Kurzversion:

mit 2 Faktoren (Selbst und Interpersonell) und 12 items.

MAAS Mindful Attention Awareness Scale (Achtsamkeitsfragebogen): Selbsteinschätzung der Tendenz, im Alltag aufmerksam, und sich der gegenwärtigen Erfahrung gewahr zu sein. 1 Faktor 15 items.

MDQ Hypomanie-Manie Kurzskala: 1 Faktor (Manie) mit 13 items

OBQ Obsessive-Beliefs Questionnaire (OBQ-D) bei Zwangsstörungen. Die deutsche Version des OBQ erfasst mit 24 (statt ursprünglich 44) Items drei Faktoren zwanghafter Gedanken bzw. Einstellungen: (1) „Bedeutsamkeit von Gedanken“, (2) „Perfektionismus“ und (3) „Gefahrenüberschätzung“ sowie einen Gesamtwert.

OCS Zohar-Fineberg Obsessive Compulsive Screen: Es stellt ein Screeningverfahren für Zwangsstörungen dar. 1 Faktor 5 items.

OPD-SF Kurz und Langversion: Kurzversion (Selbstbeurteilungsbogen Kurz 12 Items 3 Faktoren zum Strukturniveau: Selbstwahrnehmung, Beziehungsmodell, Kontaktgestaltung). (Selbstbeurteilungsbogen lang 95 items 8 Faktoren: zu Selbst und Fremdwahrnehmung, Affektregulation, Regulierung des Objektbezuges, Emotionale Kommunikation nach innen bzw. nach außen, Bindung nach innen und außen). Ab 16a.

PDI- Pain Disability Index: Screeningverfahren zur Erfassung der psychosozialen Einschränkungen durch chronisches Schmerzerleben. Der FB hat 1 Faktor und 7 items.

PDSR Panic Disorder self report (deutsche Fassung): Dieser Fragebogen erfasst 3 Faktoren (Paniksymptome, Symptomstärke und Beeinträchtigungserleben), und hat 14 items.

PFB- Partnerschaftsfragebogen: Die Fragebogen zur Partnerschaftsdiagnostik (FPD) bieten vier Bestandteile mit den Zielen, die subjektiv wahrgenommenen Dimensionen der Partnerschaftsqualität (Partnerschaftsfragebogen; PFB) und wichtige Konfliktbereiche (Problemliste; PL).

PFS Psychodynamic Functioning Scales: Der FB hat 6 Faktoren: Qualität der familiären Beziehungen, Qualität der freundschaftlichen Beziehungen, Intime sexuelle Beziehungen, Affekttoleranz, Einsicht, Problemlösungsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit.

PHQ- 9 Depressionsfragebogen: Fragebogen zur Erfassung der Depressionsdiagnostik mit 1 Faktor 9 Items.

PHQ- 15 Somatisierungstendenzen: Erfassung von Somatisierungstendenzen in 1 Faktor 15 items.

PHQ-10 Stresserleben: Das PHQ-Stressmodul ist ein Fragebogen, mit dessen Hilfe psychosoziale Belastungsfaktoren, erfragt werden können. Das PHQ-10 hat 1 Faktor 10 items.

PSQ-Perceived Stress Questionnaire: Der Fragebogen erfasst die subjektive Wahrnehmung, Bewertung und Weiterverarbeitung von Stressoren. Mit 20 items werden 4 Faktoren erfasst Sorgen, Anspannung, Freude und Anforderungen erfasst. Ab 15a.

RIS Regensburger INSOMIE Skala: Die Regensburger Insomnie Skala (RIS) erfasst die psychischen Symptome einer Insomnie wie eine schlafbezogene Ängstlichkeit und Denken, sowie die Schlafqualität, quantitative Schlafparameter und die Schlafmitteleinnahme. 1 Faktor 10 items.

SDQ-5: Fragebogen zu Somatoformen Dissoziation. 1 Faktor 5 items.

STZ-Paarbeziehung: Stabilitäts und Zufriedenheitsprognose, Beziehungserwartung, emotionales Klima in der Beziehung, Beziehungsaktivität –Selbst, Beziehungsaktivität-Fremd (Partner).

TPB-Therapie Prozessfragebogen Erwachsene 8 Fbn: Der validierte Fragebogen zum Therapieprozess (46 items) erfasst folgende Faktoren: Therapeutische Fortschritte / Zuversicht / Selbstwirksamkeit, Soziales, Beziehung und Vertrauen zum Therapeuten, Emotionen, Perspektivenerweiterung/Systemverständnis, Veränderungsmotivation, Beschwerden und Problembelastung, Selbstfürsorge/ Körpererleben. Es liegt auch eine Kurzversion vor (20 Items).

TSF: Trauma Screening. Der FB hat 1 Faktor (PTBS Risiko) und 10 items.

WAI-Kurz SRS Session Rating Scale Erwachsene: (Session Rating Scale zur therapeutischen Arbeitsbeziehung, 3 Subskalen, Therapeutische Beziehung, Zielorientierung der Arbeit, Rahmen der Arbeit). Ab 10a.

WAI-SR Working Alliance Self Rating Jugendliche: Die therapeutische Allianz umfasst die zielgerichtete Zusammenarbeit von Patient und Therapeut. Das Working Alliance Inventory (WAI), erfasst die drei Dimensionen Bordins schulenübergreifender Theorie der therapeutischen Allianz (Bindung, Rahmen, Ziele und Gesamt). Die revidierte Kurzfassung (WAI-SR) hat vier Items pro Faktor vorgelegt (Ab 10a).

Y-BOCS - Yale-Brown Obsessive Compulsive Scale: Skala zur Erfassung der Ausprägung von Zwangsgedanken und Zwangshandlungen. Der FB hat 10 items.

ZUF-8: Eindimensionales validiertes Selbstbeurteilungsverfahren zur Erfassung der Patienten-zufriedenheit. Qualität der Behandlung, Passung der Behandlung zum Behandlungswunsch, Bedürfniserfüllung, Weiterempfehlungsbereitschaft, Ausmaß an Hilfe, Hilfe beim Umgang mit Problemen, globale Behandlungszufriedenheit, Bereitschaft zu erneuter Behandlung. Der FB hat 8 items.

2. Psychometrische Verfahren Kinder und Jugendliche (über 40)

ARCQ Adolescent Relapse Coping Questionnaire (deutsche Übersetzung). Dieser von Myers und Brown (1996) entwickelte FB mit 34 Items, erfasst die jugendlichen Fähigkeiten im Umgang mit Alkohol und / oder andere Drogen. Ziel ist es, die Bewältigungsfähigkeiten von jugendlichen Drogenkonsumenten zu bewerten.

AQ-Autismus Spektrum Quotient Kinder und Jugendlichen-Version: Autistische Störungen zeichnen sich durch Einschränkungen in den Bereichen Soziale Interaktion, Kommunikation und stereotypes, restriktives Verhalten aus. Fremdbeurteilungsverfahren. Der FB hat 1 Faktor und 10 items.

CAT-D Child and Adolescent Trauma Screening: Der CAT ist ein Screeninginstrument im Selbstrating (7-17a) und Fremdbeurteilung Eltern. Der CATS hat 5 Faktoren (Wiederbelebung von Erinnerungen, Vermeidung, negative Stimmung und Gedanken, Arousal, psychosoziale Einschränkungen) und 25 items.

YP-CORE Measurements. Das CORE-Outcome-Maß (CORE-10) ist ein Session-by-Session-Monitoring-Tool mit den Faktoren Angst, Depression, Trauma, körperlichen Problemen, soziale Beziehungen, Trauma, psychosoziales Funktionsniveau, und Total. Der Fb hat 10 items.

C-IES (Child impact of event scale) Der FB erfasst 3 Faktoren (CIES-R) (Intrusion, Vermeidung und Arousal) mit 13 items.

CROPS Traumascreening-Skala für Kinder/Jugendliche: Die von Ricky Greenwald entwickelten Skala CROPS (Child Report of Post-Traumatic Symptoms) stellt ein bewährtes Traumascreening- und Therapieevaluations- Instrument für Kinder ab 7 Jahren dar.

CTS-Childhood Trauma Screening und CTQ Child Trauma Questionnaire (siehe Verfahren für Erwachsene). Ist ein Fragebogen mit 5 Faktoren (emotionale Misshandlung, körperliche Misshandlung, sexueller Missbrauch, emotionale Vernachlässigung und körperliche Vernachlässigung bzw. Bagatellisierungsskala) und 28 items.

CPTCI Child Posttraumatic Cognition Inventory: Es liegt eine Kurz (10items) und Langversion vor (25 items) mit cut off Werten für eine PTBS. Der FB hat einen Faktor und 25 items.

EDE-Q Eating Disorder Examination – Questionnaire bei Essstörungen: Der EDE-Q) ist die Fragebogenversion des strukturierten Essstörungsinterviews „Eating Disorder Examination (EDE) und dient der Erfassung der spezifischen Psychopathologie von Essstörungen bei Erwachsenen und Jugendlichen anhand von 4 Subskalen (22 Items): Gezügeltes Essen, Essensbezogene Sorgen, Gewichtssorgen und Figursorgen.

Familienprozessdiagnostik (Elternversion, Kind und Jugendlichen-Version): Dieser Prozessfragebogen erfasst die Arbeitsbeziehung, Behandlungserwartung, Perspektivenerweiterung, Problembelastung, Problemlösungsfähigkeit, Organisatorische Kompetenzen, emotionales Klima in der Familie und Outcome.

HoNOSCA: Ist ein Outcomefragebogen mit 13 items. Er liegt im Selbstrating (13-18a) und Fremdrating (Eltern 5-18a) vor. Der FB hat 5 Faktoren (Verhalten, Beeinträchtigung, Symptome, Soziales) und 13 items.

IES (Impact of Event Scale) Traumafragebogen: Ist ein Selbstbeurteilungsverfahren zur Messung posttraumatischer Belastungsreaktionen (PTBS). 4 Faktoren (Intrusion, Vermeidung, vegetativer Arousal und Total) mit 15 items.

KidCOPE: Ist eine Checkliste zur Messung kognitiver und verhaltensbezogener Bewältigung bei Kindern und Jugendlichen. Problemlösung, Ablenkung, soziale Unterstützung, sozialer Rückzug, kognitive Umstrukturierung, Selbstkritik, Beschuldigung anderer, emotionaler Ausdruck, Wunschenken und Resignation. Es liegt eine Version von 7-12 und 13-18 Jahren vor. KidCOPE hat 10 items.

KIJU-PSY-Kinder und Jugendpsychiatrisches Screening-Eltern: Umfasst 14 klinische Kategorien und 73 items. (Interaktion, oppositionell dissoziales Verhalten, Entwicklungsstörungen, Aktivität und

Aufmerksamkeit, Psychomotorik, Angst, Zwang, Stimmung und Affekt, Essverhalten, Körperliche Beschwerden, Denken und Wahrnehmung, Gedächtnis, Orientierung und Bewusstsein und Andere. Ab 6a.

MFQ (Mood and Feeling Questionnaire) (deutsche Übersetzung): Es liegen 4 FB vor. 2 Lang (33 items) und 2 Kurzversionen (13 items) jeweils für Kinder und Jugendliche (Selbstrating und Elternversion). Ist ein Screening-Instrument für Depression bei Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 6 und 17 Jahren.

OBQ Obsessive-Beliefs Questionnaire (OBQ-D) bei Zwangsstörungen: Die deutsche Version des OBQ (Obsessive Compulsive Cognitions Working Group, 2005; dt. Ertle et al. 2008) erfasst mit 24 (statt ursprünglich 44) Items drei Dimensionen zwanghafter Gedanken bzw. Einstellungen: (1) „Bedeutsamkeit von Gedanken“, (2) „Perfektionismus“ und (3) „Gefahrenüberschätzung“ sowie einen Gesamtwert.

RPQ Reactive & Proactive Aggression (JU und EW): Beim RPQ handelt es sich um einen kurzen Selbstbeurteilungsfragebogen, der Korrelate aggressiven Verhaltens erhebt und eine Unterscheidung zwischen proaktiver, reaktiver und gemischt proaktiv-reaktiver aggressiver Verhaltensweisen ermöglicht. 3 Faktoren (proaktive Aggression, reaktive Aggression, Totalscore) und 23 items.

SDQ- Strength and Difficulty Questionnaire: Der Fragebogen besteht aus 11 Skalen: Emotionale Probleme, Verhaltensprobleme, Hyperaktivität, Verhaltensprobleme mit Gleichaltrigen, prosoziales Verhalten, Totalscore, Externalisierende Störung, Internalisierende Störung, Impact, Veränderungen, Hilfeerleben. Zur Verfügung stehen Fremd 2-4 Jahre, Fremd 4-17 Jahre, Selbst 11-17 Jahre; Es liegen 3 FB Kurz, Lang und Follow up für Mj. 2-4 Jahre (Fremdrating) vor; 3 FB Kurz, Lang und Follow up für Mj. 4-17 Jahre (Fremdrating) vor. Die einzelnen FBs haben 31-40 items.

SDQ SxS Outcome Questionnaire (deutsche Übersetzung): SxS ist eine ergänzte Version des SDQ-Impact. 3 Hauptbereiche: Veränderung in der jüngsten Vergangenheit Inwieweit beeinträchtigen aktuelle Schwierigkeiten das häusliche Leben, Freundschaft, Lernen und Freizeit? Hoffnung für die Zukunft: Wie viel Verbesserung erwartet der Befragte nächsten Monat? Selbstrating für die Altersgruppe von 11-17 Jahren und Fremdrating Eltern / Betreuer berichten für die Altersgruppe von 4-17 Jahren.

WAI-Kurz SRS Session Rating Scale Jugendliche: (Session Rating Scale zur therapeutischen Arbeitsbeziehung, 3 Subskalen, Therapeutische Beziehung, Zielorientierung der Arbeit, Rahmen der Arbeit). Ab 10a.

TPB-Therapie Prozessfragebogen (Kinder-Jugendliche ab 8a): Der validierte Fragebogen zum Therapieprozess (46 items; Kurzversion 20 items) erfasst folgende Faktoren: Therapeutische Fortschritte / Zuversicht / Selbstwirksamkeit, Soziales, Beziehung und Vertrauen zum Therapeuten, Emotionen, Perspektivenerweiterung/Systemverständnis, Veränderungsmotivation, Beschwerden und Problembelastung, Selbstfürsorge/ Körpererleben.

WAI-SR Working Alliance Rating: (siehe Erwachsene ab 15a) lang Version

WFIRS Weiss-Bewertungsskala zur funktionellen Beeinträchtigung: WIFIRS dient der Erfassung der Auswirkung von ADHS in den Bereichen Familie, Arbeit oder Schule, Lebensfertigkeiten, Selbstkonzept, Soziales und Risikoverhalten. Der FB kann in einer Eltern oder Jugendlichenversion verwendet werden. Die Fragebögen haben 6 bzw. 7 Faktoren und 49 bzw. 69 items.

Y-OQ Outcome Rating (4-18a): Der Y-OQ SR 2.0 ist ein self-report FB für die Verlaufserfassung einer Behandlung. Der Y-OQ liegt als Selbstrating Instrument für Jugendliche ab 10a und als Elternversion vor. Der FB hat 6 Faktoren (Interpersonelle Probleme, körperliche Probleme, soziale Probleme, dysfunktionales Verhalten und Risikoitems) und 64 items.

3. Erfassung von Interaktionen in Familien und Gruppen (12)

Familientherapie Fragebögen (Kinder Jugendliche, Erwachsene) 6 Fragebögen: Die Fragebögen erfassen Prozess und Outcomedaten zu Familientherapien. Folgende Faktoren werden erfasst (therapeutische Beziehung, Veränderungsmotivation, Familienorganisation, emotionales Klima, Problemlösungsfähigkeit, Probleme und Beschwerden).

FSP Forschungsbogen Systemische Paartherapie: der FB hat 7 Faktoren (Negative und positive Emotionen, Veränderbarkeit, positive Veränderung, negative Veränderung, Reflexion, Kontrollitem) und 31 items.

Interaktionsmatrix: (frei wählbare Items): Die Interaktionsmatrix ermöglicht die Abbildung von Interaktionen in Gruppen, Familien bzw. sozialen Systemen. Des Weiteren kann mit der Interaktionsmatrix die Entwicklung dieser Interaktionen abgebildet werden, und mit numerische Werten dargestellt werden. Z.B. ich fühle mich unterstützt, ich werde unterstützt, ich unterstütze.

GEB Gruppenerfahrungsbogen: Ist ein Fragebogen für das Gruppentherapeutische Setting mit 10 Faktoren und 32 items: Gruppenkohäsion, Gruppenklima, Therapieoptimismus des Patienten, Körperliche Reaktion des Patienten auf das Therapieschehen, Aspekte des Therapeutenverhalten aus der Sicht des Patienten, Identifikation, Einsicht und Rekapitulation früher familiärer Erfahrungen, Universalität des Leidens, Interpersonales Lernen, Altruismus.

GCQ-S Gruppenklima FB: Durch den GCQ-S erfolgt die Messung des Gruppenklimas über drei Faktoren. Engagement, Konflikt und Vermeidung. Der FB hat insgesamt 12 items und ist ein Prozessfragebogen.

SOFTA System for Observing Family Therapy Alliances (deutsche Übersetzung): Softa erhebt in der Familientherapie bei allen Familienmitgliedern Daten zu folgenden Faktoren: Mitarbeit, Emotionale Beziehung, Sicherheit und gemeinsames Zielverständnis zur Therapie. SOFTA hat 16 items.

TFI Gruppenfragebogen: Validierter Fragebogen mit 23 items und 4 Subskalen: Hoffnung, sicherer emotionaler Ausdruck, Erfahrungen von beziehungsbezogenen Einflüssen, soziales Lernen.

Fragebogeneditor

Mit dem Fragebogeneditor können Fragebögen selbst eingegeben und genutzt werden